Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **32 (1959)**

Heft 8

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SCHWEIZ SUISSE SVIZZERA SWITZERLAND

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale
Editeur: Office National Suisse du Tourisme
Editore: Ufficio Nazionale Svizzero del Turismo
Edited by the Swiss National Tourist Office

Bearbeitung / Rédaction: Hans Kasser

Lecteurs de langue française: Ne manquez pas de prendre connaissance des commentaires détaillés se rapportant à nos photographies

Lettori di lingua italiana: le nostre fotografie sono commentate anche in lingua italiana

To Readers of English tongue: see our detailed comments and photo captions in English

Zu unserem Umschlagbild

Giovanni Giacometti: Sommerwiese in Stampa
Sammlung Dr. R. Schmidt, Solothurn

Unter den Schweizer Malern stand der Bergeller Giovanni Giacometti (1868–1933) wie sein Weggenosse und Freund Cuno Amiet auch im Banne der «Fauves», jener Malergruppe um Derain, Matisse und Vlaminck, die im Anfang unseres Jahrhunderts der Farbe wieder neue geistige Werte gab, einer Kunstrichtung, die gegenwärtig in der großartigen Schaffhauser Ausstellung «Triumph der Farbe» in ihrer europäischen Ausweitung gezeigt wird. Beachten Sie die Bildseiten zu dieser Ausstellung im vorliegenden Heft.

Notre couverture

Giovanni Giacometti: Pré à Stampa en été

Parmi les artistes suisses, le peintre des Grisons, Giovanni Giacometti, comme son ami Cuno Amiet, se rattache aux «Fauves», ce groupe de peintres, à la tête duquel se trouvent Derain, Matisse et Vlaminck, qui ouvrit, au début de notre siècle, de nouveaux horizons à la peinture en donnant une nouvelle force à la couleur. Le «fauvisme» s'étendit à toute l'Europe, comme le démontre l'exposition «Triomphe de la couleur» que l'on peut voir actuellement à Schaffhouse. On trouvera encore, dans ce numéro, d'autres reproductions d'œuvres figurant à cette exposition.

Die Schweiz

Auf 320 mit gegen 300 Bildern durchsetzten Seiten wird in diesem Buch ein hervorragender Überblick über die Schweiz, ihre mannigfaltigen Formen der Natur und ihre kulturellen Eigenheiten geboten. Schweizerischer Föderalismus findet seinen Ausdruck in knapper Darstellung der Kantone. Nach Kantonen gegliedert ist auch ein Überblick über die Kunstdenkmäler des Landes. Die Vielsprachigkeit kommt in Kapiteln zum Ausdruck, die dem literarischen Schaffen gewidmet sind. Die vielfältigen Naturgegebenheiten der Schweiz werden auf Grund besonders charakteristischer Landschaftstypen dargestellt. – Ein Vademekum für jeden Schweizer, ein wertvoller Wegweiser für jeden am kulturellen Leben interessierten Gast.
Preis Fr. 16.–. Deutsche, französische und englische Ausgabe.

Alte Glasmalerei in der Schweiz

Zwanzig vorzügliche, mehrfarbige Bildwiedergaben machen eine Spanne schweizerischer Kunst- und Kulturgeschichte lebendig. Die Feudalzeit fand darin ihren Niederschlag durch die Stiftungen von Glasbildern an Kirchen und Klöster, und wir werden an aufstrebende Städte erinnert, die ihre Gotteshäuser kunstvoll ausgestattet haben. Der Berner Historiker Michael Stettler schrieb das prägnante Geleitwort und lebendige Begleittexte zu den einzelnen Kunstwerken.
Preis Fr. 4.50. Deutsche, französische, italienische und englische Ausgabe.

Vom Essen und Trinken und altem Geschirr in der Schweiz

Wie die «Alte Glasmalerei in der Schweiz» packt auch dieses in gleicher Ausstattung erschienene Bändchen ein kunst- und kulturgeschichtliches Thema lebendig an. Es erzählt von der Freude an schönem Geschirr, die besonders im 17. und 18. Jahrhundert überall zu schöpferischer Tätigkeit trieb. Robert L. Wyß schildert, unterstützt von 20 mehrfarbigen Abbildungen, die Entwicklung bäuerlicher und städtischer keramischer Werkstätten und erfaßt damit alle Stufen von der heiteren Fabulierkunst bernischer Töpfereien bis zu dem verfeinerten Schaffen mit dem Porzellan in Nyon und am Zürichsee. – Im ersten Teil des Büchleins aber appelliert Leopold Heß an den Gaumen. Er berichtet von schweizerischen Tafelgenüssen, die in unserem vielkammrigen Bergland regionale Eigenheiten entwickelten und bewahrten.
Preis Fr. 4.50. Deutsche, französische und englische Ausgabe.

Herausgeber dieser drei im Buchhandel erhältlichen Publikationen ist die Schweizerische Verkehrszentrale.